

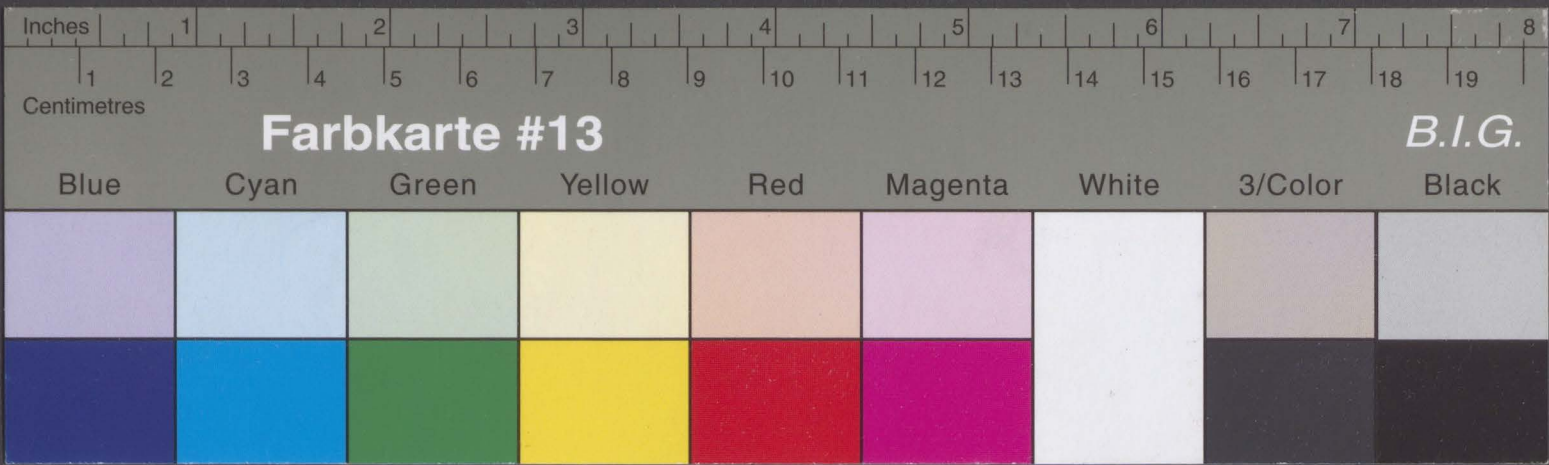
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

Bestand **E** 103

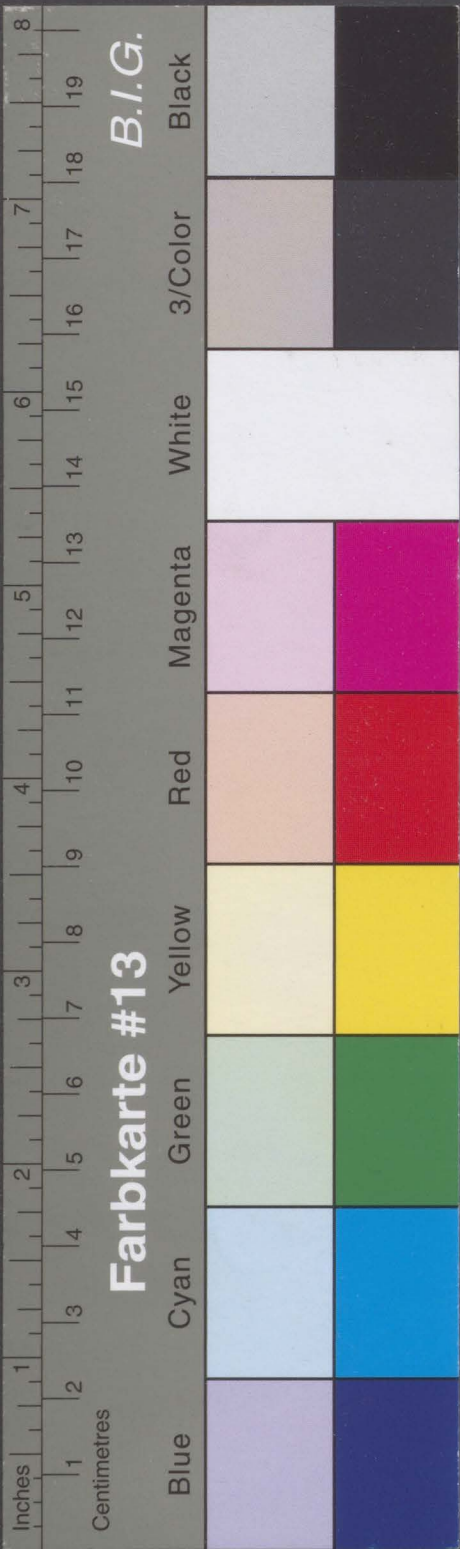
564



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –
Projektnummer 415708552

Verzeichnis der Ki-Unterlagen			i. d. H.	
			31.12.73	31.8.74
P 68	-	Wz 10039	-	Ki-Unterlagen 35 I
P 69	-	Wz 10042	-	35 I
P 70	-	Wz 10044	-	37 I
P 85	-	Wz 10009	-	39 I
P 89	-	Wz 10022	-	40
P 92	-	Wz 10028	-	40
P 101	-	Wz 10025	-	42
P 109	-	Wz 10026	-	43
			2863	



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

Vordruck **A**

Stand vom 19.....

Bezeichnung der Sparkasse

Regierungsbezirk:

Liquiditätsnachweisung

gemäß § 12 der Preußischen Verordnung vom 20. Juli/4. August 1932 (Pr. GS. S. 241, 275), Abschnitt III des
Erl. v. 23. 7. 34 – I 2088/34, Erl. v. 21. 5. 35 – I 9626/35 und § 35 der Sparkassen[muster]satzung¹⁾.

Die Beträge sind in allen Spalten in vollen 1000 RM aufzuführen.

I. Berechnung des Liquiditäts-Solls:

Es betragen die Einlagen:	Es berechnet sich das Soll der Liquidität gemäß § 11 Abs. 1 der Pr. Verordnung vom 20. Juli/4. August 1932 (§ 35 Abs. 1 Satz 2 der Sparkassen[muster]satzung)	Es berechnet sich das Soll der Liquidität gemäß § 35 Abs. 1 Satz 1 der Sparkassen- (muster)satzung
a	b	c
1. Spareinlagen ²⁾ 14200	10% der Spar- einlagen 1420	30% der Spar- einlagen 4260
2. Sonstige Einlagen ³⁾ 4000	20% der sonstigen Einlagen 800	50% der sonstigen Einlagen 2000
Zus. Ia 18200	Ib 2220	Ic 6260

II. Nachweis der Liquiditätsguthaben gemäß § 11 Abs. 1 der Preußischen Verordnung vom 20. Juli/4. August 1932
(= § 35 Abs. 1 Satz 2 der Sparkassen[muster]satzung).

1. Es betragen die Liquiditätsguthaben	täglich fällig
a) bei der zuständigen Girozentrale	1770
b) bei der Preußischen Staatsbank ⁴⁾	1110
c) 4 1/2 %ige Reichsanleihe vom Jahre 1935 (Besitz bzw. geleistete Einzahlung)	2880
2. Zusammen (Ist) (Ia—c)	2220
3. Es sollen unterhalten werden zumindest (einzufügen der unter Ib errechnete Sollbetrag)	660
4. Es beträgt der Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (–) (Vergleich zwischen II Nr. 2 und II Nr. 3) { +	
5. Auf die Zeichnung der 4 1/2 %igen Reichsanleihe 1935 hat die Sparkasse noch einzuzahlen	

¹⁾ Nach dem Stande vom 15. – bzw. dem folgenden Werktag – und vom letzten Werktag eines jeden Monats jeweils am zweitfolgenden Werktag in je einem Stücke an den zuständigen Regierungspräsidenten, das Statistische Reichsamt (Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194), die zuständige Girozentrale und den zuständigen Sparkassen-(Giro-)verband zu senden.

²⁾ Begriff wie bei Passivposition 1 des Musters für die Zweimonatsbilanzen, RdErl. vom 23. Juli 1934 – I 2088/34 –.

³⁾ Depositen-, Giro- und Kontokorrent-Einlagen (§ 22 Abs. 1 der Sparkassen[muster]satzung). Begriff wie bei Passivposition 2 des Musters für die Zweimonatsbilanzen.

⁴⁾ Für das Recht der Sparkassen, bis zu 35% der Liquiditätsreserven auch bei der Preußischen Staatsbank (Seehandlung) anzulegen, ist die jeweilige Höhe der tatsächlich unterhaltenen Liquiditätsreserve maßgebend (vgl. Nr. 10 des RdErl. des M. d. I. vom 26. August 1932 [MBI. I. V. S. 854]).

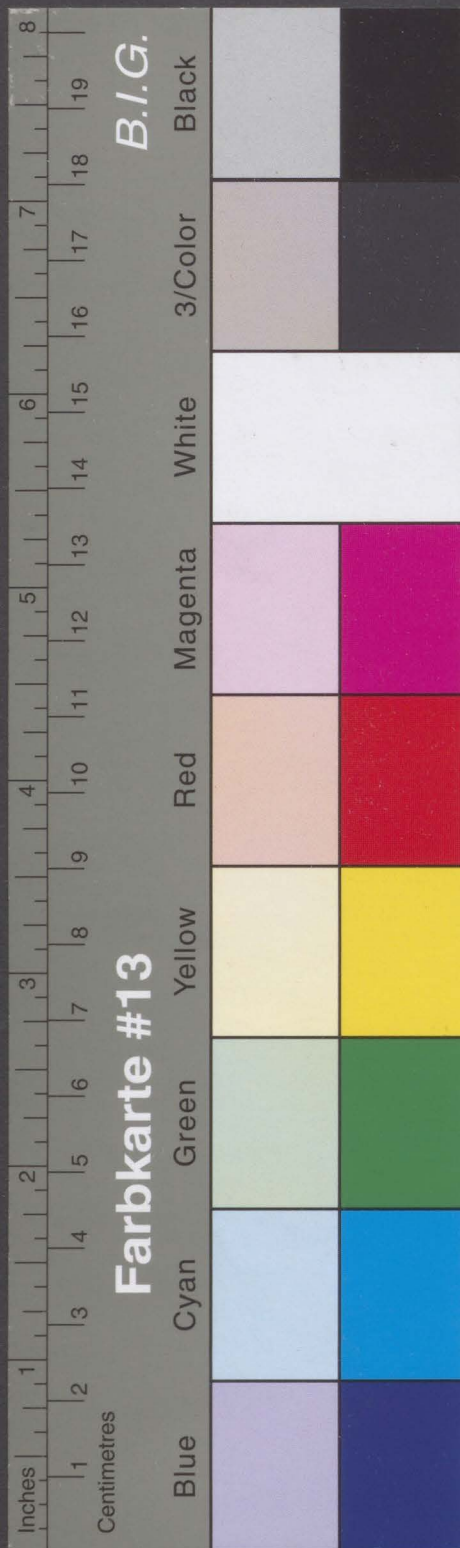
⁵⁾ Ausschließlich der unter IIIB 1 und IIIB 2b eingesetzten Beträge.

⁶⁾ Vgl. RdErl. d. M. d. I. vom 24. Dezember 1931 – IVb 810 – u. RdErl. d. M. f. Wi. u. A. vom 27. Februar 1933 – II 2408/33 – (MBIWWA. S. 29).

⁷⁾ Einsetzen zum Bilanzwert der letzten Bilanz bzw. der letzten Zweimonatsbilanz. Sofern der Wert nach den Tageskursen (erwünscht) angegeben werden kann, ist er hier auszuwerfen. Er beträgt

⁸⁾ Einzurücken die entsprechenden Zahlen wie bei Passivposition 3 „Anleihen, für die Leihzins gezahlt wird“ aus dem Muster der Zweimonatsbilanzen.

4 7483



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

III. Nachweis der Liquidität gemäß § 35 Abs. 1 Satz 1 der Sparkassen(muster)satzung:

- A. Es beträgt das **So11** der Liquidität (einzurücken die zu Ic errechnete Summe) 6260
- B. Es sind vorhanden (Ist):
- in Guthaben gemäß § 11 Abs. 1 der Preußischen Verordnung vom 20. Juli/4. August 1932 (= § 35 Abs. 1 Satz 2 der Sparkassen[muster]satzung) bei der zuständigen Girozentrale und bei der Preußischen Staatsbank mit täglicher Kündigung und anrechnungsfähiger $4\frac{1}{2}\%$ iger Reichsanleihe 1935 (einzurücken der zu II2 ausgewiesene Betrag) Sa. B1 2880
 - in sonstigen flüssigen Werten gemäß § 35 Abs. 2 der Sparkassen(muster)satzung:
 - Kasse sowie fällige, nicht notleidende Zins- und Dividendscheine 200
 - Guthaben bei der Reichsbank, bei Privatnotenbanken sowie auf Postscheckkonto —
 - Privatdiskonten —
 - Vorübergehende Anlagen^{*)}

	innerhalb 7 Tagen fällig	darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig
bei deutschen öffent- lich-rechtlichen Bank- anstalten	<u>700</u>	<u>—</u>
bei Privatbanken, die von der Aufsichtsbe- hörde zugelassen sind	<u>—</u>	<u>700</u>

- Wechsel gemäß § 27 Abs. 4 der Sparkassen(muster)satzung —
- Sparkassenwechsel (Sparkassenakzepte)^{*)} 8500
- Schuldverschreibungen auf den Inhaber, die von der Reichsbank, der Preuß. Staatsbank oder einer anderen öff.-rechtl. Bank zum Lombardverkehr zugelassen sind^{*)} 9520

- Summe B2 (a–g) 9520
- h) Jederzeit kündbare Faustpfanddarlehen (höchstens $\frac{1}{10}$ von Summe B1 u. B2 a–g) — Sa. B2 (a–h) 9520

3. Ist zusammen (IIIB 1 und 2) 12400
- Von den Werten IIIB 2c, e, g und h sind für Anleihungen, Kreditanspruchnahmen usw. verpfändet oder sonst als Sicherheiten begeben (Einsetzen mit den gleichen Wertzahlen, wie sie in den Spalten zu c, e, g und h zugrunde gelegt sind): 6140

- C. Überschuf (+) oder Fehlbetrag (–) (Vergleich zwischen IIIA und IIIB 1 und 2) { + 6140

IV. Von der Sparkasse aufgenommene Kredite und Darlehen (vgl. § 23 der Sparkassen[muster]satzung^{*)}):^{*)}

- innerhalb 7 Tagen fällig —
- darüber hinaus bis zu 3 Monaten (vom Tage der Aufstellung an gerechnet) fällig —
- längerfristig — Sa. IV —

^{*)} Davon von der Aufsichtsbehörde genehmigt:

- V. Eigene Akzepte im Umlauf —
- Davon unter IIIB 2f enthalten —

VI. Bemerkungen:

den 193

(Unterschrift des Vorsitzenden des Sparkassenvorstandes)

(Sparkassenleiter)

Fußnoten siehe Seite 1

Jahresabschluss

von Ende 1944

der

Spar- und Leihkasse
des Sparkassenverbandes Trittau

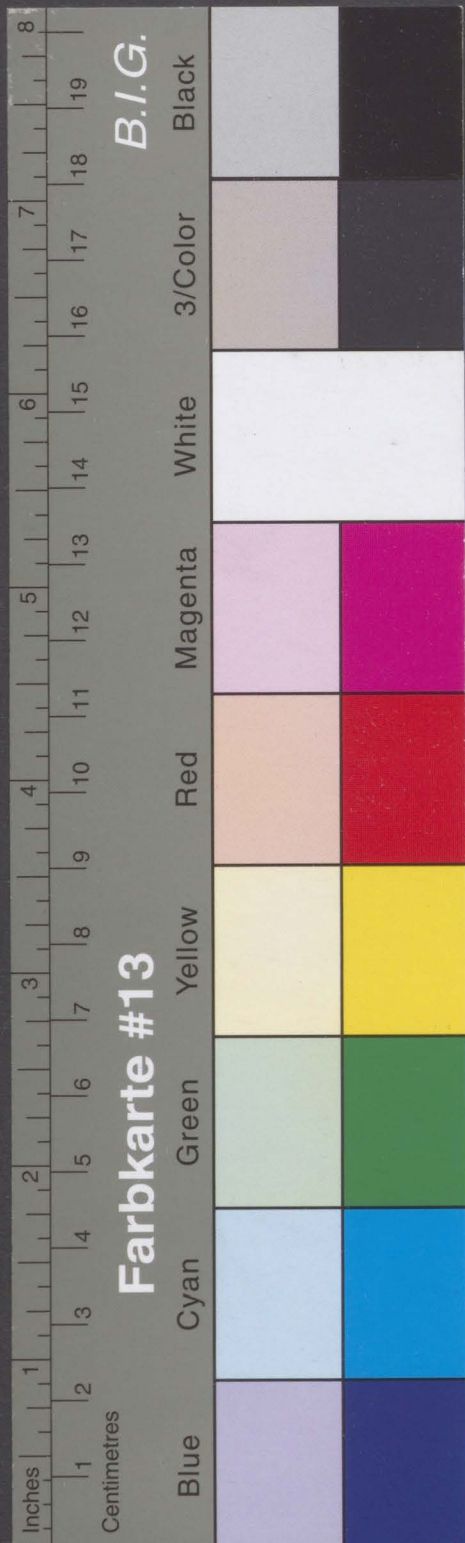
(Name der Sparkasse)

Preußen

(Land)

Schleswig

(Reg.-Bez., nur für Preußen)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -

Projektnummer 415708552

Aktiva

1. Barreserve	
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel)	233.075,05
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postcheckkonto	52.850,75
2. Fällige Zins- und Dividendenscheine	
3. Schecks	
4. Wechsel	598.375,--
In der Gesamtsumme 4 sind enthalten:	
a) Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 RABG)	RM
b) Schatzwechsel des Reichs, die dem § 13 Abs. 1 Ziffer 2 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen	RM
5. Eigene Wertpapiere	
a) Anleihen und Schatzanweisungen des Reichs	
b) Anleihen und Schatzanweisungen des eigenen Landes	
c) Anleihen und Schatzanweisungen der sonstigen Länder	
d) Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden	
e) Sonstige kommunale Wertpapiere	
f) Sonstige Wertpapiere	10.312.171,95
In der Gesamtsumme 5 sind enthalten:	
Wertpapiere, die die Reichsbank beileihen darf	RM
darunter auf das Liquiditäts-Soll anrechenbare Wertpapiere	RM
6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten	
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten	3.438.930,64
aa) bei der eigenen Girozentrale	RM 3.036.035,23
bb) bei sonstigen Kreditinstituten	RM 402.895,41
Von der Summe a) sind täglich fällig (Postguthaben)	RM 2.738.930,64
darunter auf Liquiditäts-Konten	RM 2.025.000,--
b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale	4.603.930,64
7. Schuldner	
a) Kreditinstitute	
darunter die eigene Girozentrale	RM
b) Gebiets- u. sonstige öffentl.-rechtl. Körpersch.	98.023,71
c) andere Schuldner	16.861,82
In der Summe 7c) sind enthalten:	
aa) gedeckt durch bürgerrechtliche Wertpapiere	RM
bb) gedeckt durch sonstige Sicherheiten	RM
8. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	
a) auf landwirtschaftliche Grundstücke	
b) auf sonstige (städtische) Grundstücke	
In der Gesamtsumme 8 sind enthalten: mit einer Fälligkeit oder Kündigungsfrist von mindestens 12 Monaten	RM
9. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	
Außerdem Entschuldungsdarlehen	RM
10. Fällige Zinsforderungen	
Davon sind vor dem 30. November fällig gewesen	RM
11. Hausparkasse	
12. Beteiligungen	
Darunter Beteiligungen bei der eigenen Girozentrale und beim unabhängigen Sparfassen- und Giroverband	RM 47.900,--
13. Grundstücke und Gebäude	
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	15.720,--
b) sonstige	
14. Betriebs- und Geschäftsausstattung	
15. Sonstige Aktiva	
16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	
17. Verlust	
(gedeckt durch Zinsanspruchnahme des Gewährverbandes)	RM
Summe der Aktiva	20.098.321,17

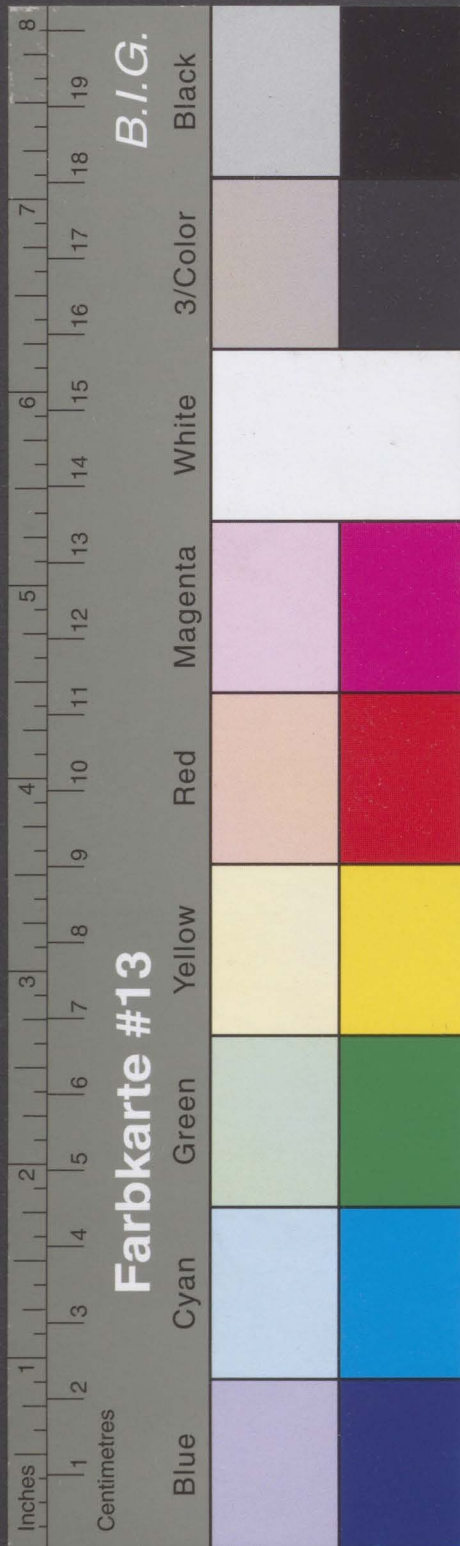
18. In den Aktiven und in den Passiven 12 und 13 sind enthalten:

a) Forderungen an den Gewährverband	86.215,15
b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates), an sonstige im § 14 Abs. 1 und 3 RABG genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter als Geschäftsleiter oder Mitglied eines Verwaltungsrates der Sparkasse angehört	65.100,--
c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 RABG (Aktiva 12 und 13)	63.620,--

Jahresbilanz von Ende 19 44

Passiva

1. Spareinlagen	
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	11.056.786,41
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	4.547.003,28
2. Gläubiger	
a) aufgenommene Gelder und Kredite	
aa) bei der eigenen Girozentrale	
bb) bei sonstigen Stellen	
b) Einlagen deutscher Kreditinstitute	256,78
c) sonstige Gläubiger	4.803.347,17
Von der Summe b) und c) entfallen auf	
aa) jederzeit fällige Gelder	RM
bb) feste Gelder	
und Gelder auf Kündigung	RM
3. Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzepten und Solawechsel), soweit sie sich im Umlauf befinden	
4. Langfristige Anleihen	12.718,37
5. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	
6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	
Außerdem Entschuldungsdarlehen	RM
7. Rücklagen nach § 11 RABG	
a) gesetzliche Sicherheitsrücklage	409.520,90
b) gesetzliche Kursrücklage	
c) sonstige Rücklagen nach § 11 RABG	409.520,90
8. Rückstellungen	73.010,69
9. Sonstige Passiva	
10. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	881,44
11. Gewinn	95.053,71
Summe der Passiva	20.098.321,17
12. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 d. Akt. Ges.)	5.000,--
13. Indossamentverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln	
14. In den Passiven sind enthalten:	
a) Gesamtverbindlichkeiten nach § 11 Abs. 1 RABG (Passiva 1 bis 5)	20.019.855,23
b) Gesamtverbindlichkeiten nach § 16 RABG (Passiva 2 bis 5)	4.810.065,54
15. Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 RABG (Passiva 7 ausgl. 11, soweit der ausgewiesene Reingewinn den Rücklagen nach § 11 RABG zugeführt wird)	504.571,61

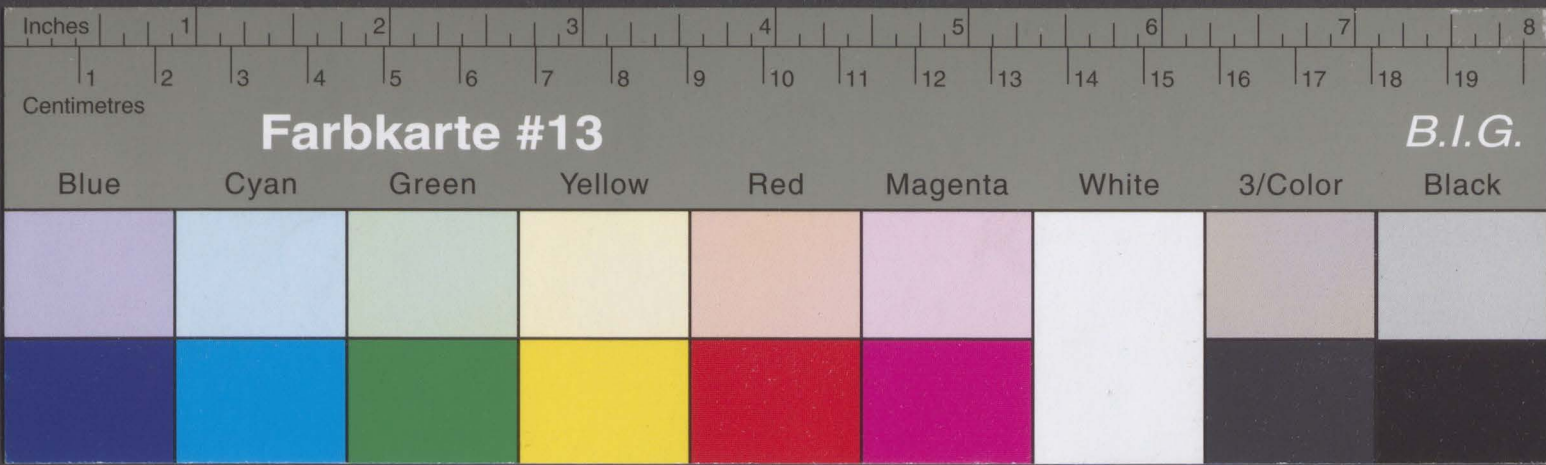


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -

Projektnummer 415708552

Aufwand	Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1944	Ertrag
1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	365.850,78	1. Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen 611.532,63
a) Spareinlagenzinsen	36.334,25	2. Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergl. 4.468,93
b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen	29,79	3. Erträge aus Beteiligungen -
c) Zinsen und Provisionen für entnommene Gelder	1.314,32	4. Kursgewinne
d) sonstige Zinsen	724,55	a) effektive -
2. Ausgaben für sonstige Provisionen und dergl.	724,55	b) buchmäßige -
3. Verwaltungskosten		5. Rückgriff auf die Rücklagen
a) persönliche	55.183,78	a) Sicherheitsrücklage -
1. Gehälter und Löhne	2.579,51	b) Kursrücklage -
2. soziale Abgaben	15.244,10	6. Sonstige Erträge 14.511,92
b) sächliche (ohne 4)	342,05	davon RM 2.078,--
4. Grundstücksaufwand	59,70	Grundstückserträge -
a) Unterhaltungskosten	292,80	7. Sonstige Zuwendungen -
b) Versicherungen		
c) Grundstücksteuern		
5. Steuern (ohne 4c)	6.606,--	
a) Körperschaftsteuer	225,--	
b) Vermögensteuer	2.027,44	
c) Gewerbesteuer	17.774,20	
d) Sonstige Steuern		
6. Abschreibungen auf		
a) Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung	440,--	
b) Hypotheken		
c) Sonstige Forderungen		
7. Kursverluste		
a) effektive	27.506,50	
b) buchmäßige		
8. Abführung an die Kursrücklage	2.925,--	
9. Sonstige Aufwendungen	95.053,71	
10. Gewinn	630.513,48	Summe 630.513,48
Summe		
Trittau, den 15. Februar 1945		Trittau, den 15. Februar 1945
Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes		Der Sparkassenleiter
<i>Man... ..</i>		<i>Man... ..</i>
Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.		
, den 19.		
Der Revisionsleiter:		Prüfungsstelle
		Der Revisor:



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –
Projektnummer 415708552

